

Stadt Aschersleben



öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Bildungs-, Kultur- und Sozialausschusses

Sitzungstermin: Dienstag, 02.06.2026, 17:00-20:10 Uhr

Ort, Raum: Aschersleben, Markt 1, Ratssaal

NIEDERSCHRIFT

Anwesend waren:

Vorsitzende/r
Herr Harald Sporreiter

ordentliches Mitglied
Frau Kathrin Brandt
Frau Alexandra Dahl
Frau Vivien Horn
Herr Felix Huhn
Herr Marco Kiontke
Frau Elke Reinke
Frau Colette Rink
Herr Andreas Rossa
Herr Carsten Wollmann

Ortsbürgermeister/-in
Frau Annika Fügner-Meier
Herr Frank Hänsen

Verwaltung
Herr Dirk Michelmann
Herr Andreas Müller
Herr Rüdiger Schulz

Gast
Frau Ines Christmann
Frau Denise Eckstein-Bunde
Herr Kirst

Herr Yves Metzger
Herr Matthias Poeschel

Salzlandkreis
Salzlandkreis
Vorsitzender Kegel-Club „ASCANIA 93“
Aschersleben e.V.
Stadtrat
Vorstand der Aschersleber Kulturanstalt

Frau Anette Seidel
Frau Josephine Warthmann

LEO-IMPACT CONSULTING (online)
Salzlandkreis

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit
- 2 Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung (Abstimmung) der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 05.05.2026
- 5 Informationen
- 1 5. Vorstellung der Ergebnisse der Bürgerbefragung "Dein Aschersleben. Deine Events." und weitere Handlungsempfehlung
- 2 5. Willkommensbesuchsdienst des Salzlandkreises
- 6 Antrag A/0130/2026 des Stadtrates Metzing - Herstellung der Kooperation mit dem Salzlandkreis zur Umsetzung des Willkommensbesuchsdienstes (Frühe Hilfen)
Vorlage: A/0130/2026
- 7 Satzung zur 2. Änderung der Nutzungs- und Gebührensatzung für die Sportstätten der Stadt Aschersleben (Sportstättennutzungssatzung)
Vorlage: VIII/0311/26
- 8 Entwicklung der Grundschule Mehringen zur Ganztagsgrundschule ab dem Schuljahr 2027/2028
Vorlage: VIII/0316/26
- 9 Beteiligung der Stadt Aschersleben am Bundesprogramm "Sanierung kommunaler Sportstätten" - Projektauftrag 2026 - Schwimmbäder
Vorlage: VIII/0304/26
- 10 Zuschuss an den Kegel-Club "ASCANIA 93" Aschersleben e.V.
Vorlage: VIII/0291/26
- 11 Anfragen und Anregungen
- 12 Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Nichtöffentlicher Teil

- 13 Feststellung der Tagesordnung des nicht öffentlichen Teils
- 14 Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung (Abstimmung) der Niederschrift über den nicht öffentlichen Teil der Sitzung vom 05.05.2026
- 15 Informationen
- 16 Anfragen und Anregungen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 *Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit*
Ausschussvorsitzender Sporreiter eröffnet die Sitzung, die Ladung ist ordnungsgemäß erfolgt und die Beschlussfähigkeit mit 10 Mitgliedern bzw. deren Vertretern gegeben.

zu 2 *Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils*
Ausschussvorsitzender Sporreiter bittet darum, den TOP 10 vorzuziehen und als TOP 5 zu behandeln. Die nachfolgenden TOP verschieben sich dementsprechend. Weiterhin sollen den anwesenden Gästen Herrn Kirst, Vorsitzender des Kegel-Clubs „Ascania 93“ Aschersleben e.V., Stadtrat Metzinger, den Vertreterinnen des Salzlandkreises, Matthias Poeschel von der Aschersleber Kulturanstalt sowie Frau Seidel, die online zugeschaltet wird, zu den jeweiligen TOP das Rederecht erteilt werden.

Die Tagesordnung des öffentlichen Teils wurde mit den Änderungen einstimmig mit 10 Ja-Stimmen bestätigt.

zu 3 *Einwohnerfragestunde*
Keine

zu 4 *Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung (Abstimmung) der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 05.05.2026*
Es liegen keine Einwendungen vor. Die Niederschrift des öffentlichen Teils vom 05.05.2026 wurde nach folgendem Ergebnis bestätigt:
6 Ja / 0 Nein / 4 Enthaltung

zu 5 *Zuschuss an den Kegel-Club "ASCANIA 93" Aschersleben e.V.*
Vorlage: VIII/0291/26
Herr Müller: Im letzten Ausschuss gab es noch einige Fragen, die er selbst nicht beantworten konnte. Daher ist heute Herr Kirst als Vorsitzender des Kegel-Clubs „ASCANIA 93“ Aschersleben e.V. anwesend. Weiterhin war am Wochenende ein großer Artikel über den KC in der Presse. Die entsprechende Antragsstellung wurde ebenfalls nachgeholt.

Stadtrat Huhn bittet um Erläuterungen zu dem Betriebskostendefizit.

Stadtrat Wollmann: Gibt es eine Möglichkeit, absehbar die Betriebskosten in einen Bereich zu bringen, dass man nicht jedes Jahr unterstützen muss?

Herr Kirst: Im Monat fallen 2.045 Euro Miete und Betriebskosten an. Hinzu kommen Kosten für die Reinigung und Wartung. In den letzten Jahren wurde der

Mitgliedsbeitrag bereits mehrfach erhöht, was aber auch dazu geführt hat, dass Mitglieder ausgetreten sind. Momentan liegt der Mitgliedsbeitrag bei 16 Euro im Monat. Von 40 Mitgliedern sind es derzeit noch 24.

Ortsbürgermeister Hänsgen: Er gönnt es grundsätzlich jedem Verein, einen Zuschuss zu erhalten. Es gibt aber viele weitere Vereine in der Stadt, die ähnliche Probleme haben. Wenn diese das mitbekommen, werden sie auch Anträge stellen.

Stadträtin Horn: Ihr erscheint für 24 Mitglieder die Raummiete unerschwinglich. Was macht der Verein, um neue Mitglieder zu werben? Gibt es offene Termine für die Nutzung, um die Einnahmen zu erhöhen?

Herr Kirst: Es gibt einige Gruppen, die regelmäßig kommen, was zu geringfügigen Einnahmen durch die Bahnmieta führt. Selten, z.B. in den Ferien, meldet sich eine Schulklasse an. Für Kinder ist Kegeln nicht so einfach, sie haben auch keine Lust dazu.

Stadtrat Kiontke: Für ihn ist es nachvollziehbar, dass wir den Verein unterstützen. Es gibt nunmal Sportarten, die nicht so einen großen Zulauf haben wie Fußball oder Handball.

Herr Kirst: Er möchte ergänzen, dass einige Sportfreunde aus dem Verein zusätzlich zum Mitgliedsbeitrag größere Spenden tätigen.

Stadtrat Huhn: Uns ist es auch wichtig, dass Vereine unterstützt werden. Wie finanziert sich denn das Defizit zwischen den Fixkosten und den Einnahmen durch die Mitgliedsbeiträge?

Herr Kirst: Das Defizit wird durch die Vermietung der Bahnen, durch Verzehr und eben auch durch Spenden ausgeglichen.

Frau Rink: Besteht denn die Möglichkeit, dass Vereine aus anderen Branchen die Räumlichkeiten nutzen, wie z.B. ein Schachverein oder ein Karateverein? Sie ist prinzipiell dafür, solche Vereine zu unterstützen.

Stadträtin Horn: Wurde schonmal mit der AGW und den Stadtwerken diesbezüglich geredet, die wollen Sie als Mieter doch sicherlich auch nicht verlieren.

Stadtrat Rossa: Sind Sie der einzige Kegelverein in Aschersleben und gibt es noch weitere Kegelbahnen in der Stadt? Vielleicht gibt es eine günstigere Alternative?

Herr Kirst: Für das Wettkampfniveau auf Landesebene ist eine 4-Bahnen-Anlage vorgeschrieben und davon gibt es keine weitere in der Stadt. Im Ascania Hotel gibt es noch eine 2-Bahnen-Anlage. Die restlichen Anlagen sind Bowlingbahnen.

Ausschussvorsitzender Sporreiter: Man muss aber betonen, dass es keinen Wiederholungseffekt hat. Er ist der Meinung, dass nicht jeder Verein Anträge stellen kann, um seine Betriebskosten zu decken. Die Anträge sind eigentlich gedacht zur Finanzierung z.B. von bestimmten Events. Die Unterstützung in diesem Fall sieht er

allerdings als notwendig, damit der Verein erhalten bleibt. Er ruft zur Abstimmung auf.

Beschluss:

Der Bildungs-, Kultur- und Sozialausschuss beschließt die Zuwendung an den Kegel-Club „ASCANIA 93“ Aschersleben e.V. in Höhe von 6.000 EUR.

Abstimmung zur Vorlage: 9 Ja / 1 Nein / 0 Enthaltung

Beschluss-Nr.: 218/26

zu 6

Informationen

Herr Müller nimmt Bezug auf die Anfragen aus dem letzten Ausschuss. Die Anfrage zu den Schuleinzugsbereichen wird im nicht öffentlichen Teil beantwortet.

Zur Anfrage zum Jugendforum informiert er wie folgt: Das Jugendforum ist Bestandteil vom Bundesprogramm „Demokratie Leben!“ und der Jugendarbeit in der Stadt Aschersleben. Federführend ist die Koordinierungs- und Fachstelle, Frau Weise-Wendel. Das Jugendforum arbeitet mit dieser Koordinierungs- und Fachstelle und auch mit dem Stadt- und Landjugendpfleger zusammen. Die Beratungen erfolgen 14-tägig in den Räumlichkeiten der Koordinierungs- und Fachstelle in der Hohen Straße und auch im Walkmühlenweg. Das Jugendforum besteht derzeit aus 7 Mitgliedern. Aktuell gibt es Planungen zur Teilnahme bei der Fete de la musique und bei der Langen Nacht der Kultur. Weiterhin soll es ein Wahlforum zur Landtagswahl geben.

Stadtrat Kiontke: Ist die Koordinierungs- und Fachstelle nur beratend tätig?

Herr Müller: Es findet ein regelmäßiger Austausch zwischen den 3 Parteien statt. Durch die Koordinierungs- und Fachstelle findet eine fachliche Beratung statt, sie stellt die Räumlichkeiten und auch finanzielle Mittel.

Ausschussvorsitzender Sporreiter schlägt vor, vielleicht mal Frau Weise-Wendel in den Ausschuss einzuladen und schließt den TOP.

zu 6.1

Vorstellung der Ergebnisse der Bürgerbefragung "Dein Aschersleben. Deine Events." und weitere Handlungsempfehlung

Herr Poeschel: Hintergrund ist der Stadtratsbeschluss, mit dem die Aschersleber Kulturanstalt beauftragt wurde, ein Stadtfest auszurichten. Die Aschersleber Kulturanstalt wollte vorab die Marktforschung mit einbinden, um herauszubekommen, was der Aschersleber Bürger eigentlich möchte. Gemeinsam mit einem Beratungsunternehmen wurde eine Befragung über mehrere Wochen gemacht. Die Ergebnisse werden von Frau Seidel vorgestellt, die online zugeschaltet ist. Er übergibt das Wort. Die Präsentation ist dem Protokoll beigelegt.

Ausschussvorsitzender Sporreiter bedankt sich und findet, dass die Ergebnisse sehr aussagekräftig sind. Darüber hinaus gibt es jedoch noch weitere bedeutende Veranstaltungen, wie z.B. der Karnevalsumzug.

Herr Poeschel: Es ist eine Bestätigung unserer Arbeit und ein Ansporn, gemeinsam mit

den Bürgern Dinge umzusetzen. Für dieses Jahr wurden finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt, um die Lücke ein Stück weit zu schließen, die das Gildefest hinterlassen hat. Am Himmelfahrtswochenende stand daher auf der Herrenbreite der größte Rummel Sachsen-Anhalts. Gleichzeitig wird ein kleineres Fest vorbereitet, welches am Konzertwochenende Ende Juli / Anfang August stattfinden wird. Am 30.07.26 wird eine große kostenfreie Afterwork-Party stattfinden und am 02.08.26 ein Tag der Stadt Aschersleben stattfinden, mit einem Bürgerfrühstück, mit allen Vereinen und evtl. Abschließend mit einem nachhaltigen Feuerwerk. Bewährte Formate wie die Lange Nacht der Kultur werden erweitert, in diesem Jahr mit einem Streetfoodfestival. Der Weihnachtsmarkt wird ebenfalls wieder stattfinden. 25.000 Euro wurden als 1. Teil bereits bewilligt, der 2. Teil wird auch beantragt, um diese Pläne umsetzen zu können. Hinzu kommt das Stadtjubiläum im Jahr 2028, wo ein großes Fest stattfinden soll und worauf man in den Jahren 2026 und 2027 hinarbeiten muss.

Stadtrat Wollmann: 1) Wurden Veranstaltungen aus den Ortsteilen in der Umfrage berücksichtigt?

2) Werden im Veranstaltungskalender auch die Veranstaltungen aus den Ortsteilen eingepflegt?

Herr Poeschel: Alle Veranstaltungen kann man selbst dort platzieren, die Ortschaften wissen das. Wir können nur das veröffentlichen, was uns mitgeteilt wird.

Stadtrat Huhn: Vielleicht sollte man die Ortschaften dahingehend nochmal informieren.

Herr Schulz: Hat das bereits getan, kann es aber gern nochmal wiederholen. Teilweise ist es aber nicht gewünscht.

Stadtrat Rossa: Offensichtlich fühlt sich die Gruppe der 18-29 jährigen nicht abgeholt mit den bestehenden Veranstaltungen. Die Alte Hobei ist der Veranstaltungstempel für die Jugendlichen. Er selbst hat das Gefühl, dass dort die Veranstaltungen weniger werden und wie man hört, auch qualitativ schlechter. Gibt es hier Gedanken, das Ganze ein bisschen mehr zu beleben und Herrn Spengler mehr mit ins Boot zu holen?

Herr Poeschel: Die Herausforderung ist uns bewusst und wir sind da bereits in Überlegungen. Herr Spengler ist nur ein Dienstleister. Jeder kann die Hobei mieten und entsprechende Veranstaltungen durchführen.

Stadträtin Horn: Würde sich wünschen, dass solch ein Wochenende mit vielen Veranstaltungen nicht in den Ferien stattfindet. Weiterhin könnte man die jeweiligen Feste miteinander verbinden.

Herr Poeschel: Das geplante Wochenende wurde durch den Konzertveranstalter gewählt.

Herr Michelmann: Im Finanzausschuss in der nächsten Woche gibt es die Vorlage zur Freischaltung für die nächsten 25.000 Euro.

zu 6.2

Willkommensbesuchsdienst des Salzlandkreises

Herr Michelmann: Es gab immer wieder Ansinnen der Kreisverwaltung und auch der Stadträte, dass die Stadtverwaltung Daten aus dem Einwohnermeldeamt zu Neugeborenen an den Landkreis weiterreicht. Daraufhin soll nun das Thema vom Landkreis vorgestellt werden.

Salzlandkreis: Frau Warthmann, Leitung des FD Jugend und Familie des Salzlandkreises stellt zunächst Ihre Kolleginnen Frau Eckstein-Bunk, Frau Christmann und sich vor. Im Anschluss stellt sie den Willkommensbesuchsdienst mittels Präsentation vor. Weiterhin werden Flyer und ein Willkommensbesuchsbeutel zur Anschauung herum gereicht.

Herr Michelmann: Es ist keinem Elternteil verwehrt, an diesem Programm teilzunehmen. Es geht für uns nur darum, die Daten weiterzugeben. Die Stadt Aschersleben selbst hat auch ein Willkommensbesuchspaket.

Stadtrat Kiontke: Wie viele haben denn das Angebot aus Aschersleben ohne Werbung angenommen? Er kann es nicht verstehen, warum die Stadt Aschersleben nicht teilnimmt.

Stadträtin Horn: Ist froh, dass das Thema nochmal angestoßen wird. Sie konnte es auch nicht verstehen, warum nicht teilgenommen wird und würde sich freuen, wenn das nun klappt.

Salzlandkreis: Die Eigeninitiative hat im Jahr 2025 nicht funktioniert. Es wurden genau 3 Willkommensbesuchsbeutel verteilt und das an Kollegen aus dem Arbeitsumfeld.

Stadtrat Rossa: Er findet das Angebot gut, es kostet uns nichts und etwas Besseres kann es doch nicht geben. Schade, dass wir uns als einzige Kommune nicht beteiligen. Er wird den Antrag von Stadtrat Metzging unterstützen.

zu 7

Antrag A/0130/2026 des Stadtrates Metzing - Herstellung der Kooperation mit dem Salzlandkreis zur Umsetzung des Willkommensbesuchsdienstes (Frühe Hilfen)

Vorlage: A/0130/2026

Siehe vorhergehender TOP.

Abstimmung: 9 Ja / 1 Nein / 0 Enthaltung

Satzung zur 2. Änderung der Nutzungs- und Gebührensatzung für die Sportstätten der Stadt Aschersleben (Sportstättennutzungssatzung)

Vorlage: VIII/0311/26

Herr Michelmann: Die Sportstättennutzungssatzung wurde von Ihnen bereits vor nicht allzu langer Zeit beschlossen. Dieser wurde von der Kommunalaufsicht bemängelt und es wurde darauf hingewiesen, dass bei der nächstmöglichen Gelegenheit Änderungen vorzunehmen sind. Deshalb nun die Vorlage, auch mit der Anpassung der Gebühren. Über die Details informiert Herr Müller.

Herr Müller stellt die Vorlage vor und informiert über die Anlagen.

Stadtrat Rossa: findet es schade, dass die Vorlage jetzt erst in der 2. Ausschussrunde kommt. Er wird dem Antrag nicht zustimmen, da man sich in der Fraktion somit noch nicht damit beschäftigen konnte.

Stadtrat Kiontke: Ihm geht es ähnlich. Er hat zudem das Gefühl, dass die angegebenen Hallenflächen nicht stimmen.

Herr Müller: Er hat die Angaben so aus der alten Kalkulation von Herrn Schütze übernommen.

Ausschussvorsitzender Sporreiter: Aus seiner Sicht wird nur die Sporthalle an der Grundschule Staßfurter Höhe schlechter gestellt als vorher. Er findet die Idee gar nicht so schlecht, die Kosten für alle gleich zu erheben.

Herr Michelmann: Entschuldigt sich dafür, dass die Vorlage erst in dieser Sitzung kommt, es war zeitlich im Amt nicht anders realisierbar. Er erläutert noch einmal zusammenfassend.

Stadtrat Rossa: Es hat seinen guten Grund, warum Vorlagen in 2 Runden in den Ausschüssen sind. Es geht hier schließlich um Geld. Außerdem sind die Stadträte ehrenamtlich tätig und können sich damit nur in der Freizeit beschäftigen. Er bleibt bei seiner Meinung.

Stadtrat Wollmann: Er hätte sich eine kompaktere Übersicht gewünscht, in der Kürze der Zeit waren es zu viele Informationen. Er fragt nochmal nach, wer was zahlen muss.

Herr Michelmann: Gemeinnützige Sportvereine werden an den Nutzungsgebühren nicht beteiligt, diese zahlen nur anteilig die Betriebskosten. Alle anderen Nutzer, auch die Schulen, zahlen Nutzungsgebühren und Betriebskosten zu 100%.

Herr Müller: Diesen Donnerstag findet eine Sportstättenkonferenz statt, dort wird er die Vereine vorab über die neue Satzung informieren.

Stadtrat Huhn: Bittet darum, die privaten Schulen rechtzeitig zu informieren.

Herr Michelmann: Die Schulen sind durch den Prozess involviert.

Abstimmung: 4 Ja / 1 Nein / 5 Enthaltung

zu 9 *Entwicklung der Grundschule Mehringen zur Ganztagsgrundschule ab dem Schuljahr 2027/2028*

Vorlage: VIII/0316/26

Herr Michelmann: In der letzten Sitzung wurde bereits umfangreich informiert. In der Beschlussvorlage findet sich im Prinzip der gleiche Inhalt wie zuvor in der Informationsvorlage. Er möchte noch betonen, dass dies eine Chance ist, der Grundschule Mehringen ihre Bestandssicherung zu ermöglichen. Ob das am Ende gelingt, hängt jedoch von der künftigen Schulentwicklungsplanungsverordnung und vom Schulgesetz ab.

Stadtrat Wollmann: Er sieht es als riesengroße Chance. Unter Punkt 3 wird von 2 Hortnerinnen gesprochen. Inwieweit unterscheiden sich Hortnerinnen von Erzieherinnen? Wenn es keinen Unterschied gibt, würde er bevorzugen, von Erzieherinnen zu sprechen. Weiterhin würde er anregen, die konkrete Anzahl 2 zu streichen.

Herr Michelmann: Es gibt das Ansinnen, das entsprechende Personal vorzuhalten. Die Anzahl ist anhand der Schulkinder kalkuliert. Viel weniger Kinder sollen es nicht werden, daher kann man sich auch zu einer Zahl bekennen. Grundsätzlich haben Sie Recht mit der Bezeichnung, aber der Hort ist der größte Anteil der Kita und es sollen diejenigen eingesetzt werden, die bereits im Hort tätig sind.

Abstimmung: 10 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltung

zu 10 *Beteiligung der Stadt Aschersleben am Bundesprogramm "Sanierung kommunaler Sportstätten" - Projektauftrag 2026 - Schwimmbäder*

Vorlage: VIII/0304/26

Herr Michelmann stellt noch einmal die Vorlage vor. Es geht um ein Bekenntnis des Stadtrates, dass das Vorhaben generell unterstützt wird und der entsprechende Antrag gestellt werden kann. Der Inhalt wird noch konkretisiert.

Stadtrat Kiontke: Aufgrund des Aufsichtsrates ist bekannt, welche Maßnahmen im Ballhaus und im Schwimmbad nötig sind. Man kann nur hoffen, dass man diesmal Berücksichtigung findet. Er bittet um Erklärung des letzten Satzes im 2. Absatz.

Herr Michelmann: Es handelt sich um einen Fehler.

Stadtrat Wollmann: Fragt, ob der Antrag anders als die Vorlage aussehen würde. Die Begründung ist ihm hier zu allgemein.

Herr Michelmann: Die Antragsunterlagen sind vorgeschrieben und formelle Vordrucke, hat inhaltlich nichts mit der Vorlage zu tun.

Abstimmung: 10 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltung

zu 11

Anfragen und Anregungen

Stadträtin Reinke: Fragt nach, ob das Gespräch mit dem Karateverein bereits stattgefunden hat.

Herr Müller: Ja, das Gespräch hat stattgefunden und der Verein bekennt sich zu dem Projekt Sportbahnhof. Ende der Woche findet ein weiterer Termin zum Projekt mit der Deutschen Bahn statt.

zu 12

Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Sporreiter schließt den öffentlichen Teil der Sitzung 19:45 Uhr.